

Ein Ende der Niedriglohnarbeit?

Fallstudien aus der Bekleidungs- und IT-Industrie im Perflußdelta

Florian Butollo
Universität Frankfurt, Guangzhou, Jena
Promotion gefördert von der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Verleihung des Wissenschaftspreises der RLS Sachsen

Leipzig, 25. Januar 2014

“Die Vogelkäfige öffnen, damit sich neue Vögel niederlassen können”



Leitfragen der Untersuchungen:

- a) Welche Aufwertungsstrategien finden im Bekleidungs- und IT-Sektor statt?
- b) Welche Auswirkungen haben sie jeweils auf die Formen der Arbeitsteilung und auf die Arbeitsverhältnisse?

Oder salopp: *Das Ende der Niedriglohnarbeit?*

Daten aus 64 Interviews (2010/11): Unternehmen (13), Lokalregierungen, Unternehmensverbände, Experten aus NGOs, Verbänden, Wissenschaft.

Schlagwort “Industrial upgrading”

- technische Aufwertung von Produkten und Prozessen
- kein linearer Entwicklungspfad („von OEM zu OBM“)
- Nebeneinander von Strategien, u.a. abh. von Produkt, Stellung in Produktionsnetzwerken, Konkurrenzverh.,

3 Dimensionen von Aufwertungsprozessen



Prozessinnovationen: Maschinen/Produktionsabläufe.



Produktinnovationen: Investment in F&E.



Gründung von Marken: (“moving up the value chain”).

Social upgrading – nur Löhne und Arbeitsplätze?

Category	Criteria	Indicator	Sources
Employment			
	Social composition	Share of migrant workers, existence of status discrimination	Interview data, observation
	Gender composition	Share of female workers, existence of gender discrimination	Interview data, observation
	Workforce stability	Age of workers, average time of employment	Interview data, observation
Workers skills			
	Skill levels	Training times and/or required work experience	Interview data
	Task distribution	Distribution of highly-skilled tasks across workforce	Interview data, observation
Wages			
	Absolute wage levels	Total wage for different groups of workers	Interview data
	Wage differentials	Difference between highest-paid and lowest-paid functions	Interview data
	Wage systems	Mode of wage calculation, share of flexible wage components, stability of wage payments	Interview data
Working conditions			
	Working hours	Amount of OT in normal and peak production times	Interview data
	OSH	Protective gear, health risks through materials and equipment, physical and mental strain of work	Observation, interview data
	Shop floor conditions	Cleanliness, noise, smell, air-conditioning	Observation
	Working and living environment	Existence and conditions of dormitories, entertainment offers	Interview data



Resultate I: Strickwarenindustrie



- Rationalisierung; keine Verbesserung bei Qualifikationsanf., Löhnen
- Arbeit an mechan. Maschinen anspruchsvoller und höher entlohnt
- Geringer Anteil an hochqualifizierten Tätigkeiten (Design, Marketing)



Resultate II: Modeindustrie



- Weniger Spielraum für Prozessinnovationen
- Aufwertung vor allem im Bereich von Design und Marketing
- Kaum Veränderungen hinsichtlich der Arbeitsbedingungen



Ergebnisse III: LED Industrie

„Zukunftsbranche“ LED

- **Hohe Wachstumserwartungen** (28%, 2009-15)
(„3. Wachsstumsschub“ mit Ersatz konvent. Glühbirnen.)
- **Techn. Aufholprozess** (12. Fünfjahresplan)
- **Krise in 2011 ff.**, Überkapazitäten

Große Bandbreite an Aufwertungsstrategien

- Vertikal desintegrierte Produktionsketten, haupts. SMEs
- Bspe: vertikale Integration, Spezialisierung, Markenprodukte, ...
- Erfolg der Strategien hängt v. Innovationskapazitäten ab
-> **hoher Anteil hochqualifizierter Arbeit**



Ergebnisse III: LED Industrie



- Fokus auf F&E: höherer Anteil von Hochschulabsolventen
- Kluft zwischen wissensbasierten Tätigkeiten und Herstellung
- Automatisierung, Aufbau von Massenkapazitäten

Reproduktion der Foxconn-Problematik??

Schlussfolgerungen (I)

1. Bedarf an höherer Qualifikation **betrifft nicht gesamte Belegschaften.**
2. Dominant ist Trend zu **Zergliederung der Arbeit** – in manchen Fällen bis hin zu geographischer Trennung der Prozesse.
3. Oft finden sich höher bezahlte und qualifizierte Tätigkeiten **nur im Servicebereich** (z.B. in Design und Marketing).
4. Einfache, auf geringen Qualifikationen basierende Beschäftigung von Wanderarbeitern bleibt der Standard: **kein Ende der Niedriglohnarbeit!**

Kernproblem beim Umbau des Wachstumsmodells

Schlussfolgerungen (II)

Vernachlässigte Ebene der Reform:

Wie muss **Produktion gestaltet werden**, um gleichmäßigere Qualifikationsprofile, gerechtere Entlohnung und bessere Bedingungen zu gewährleisten?

Soziale Wirkungen müssen bei der Diskussion über Strategien industrieller Aufwertung berücksichtigt werden.

Thematisierung von:

- Gestaltung der **Arbeitsteilung**
- Maßnahmen zur **Qualifizierung der Belegschaften**
- Charakter der **Lohnsysteme**

Vielen Dank, 谢谢,

Kontakt: florian.butollo@uni-jena.de